

Olivia Bucher, Simone Saner

Systemisch-lösungsorientierte Beratung:

Ein Vergleich der Face-to-Face-, Telefon- und Internetberatung

abstract

Die systemisch-lösungsorientierte Beratung findet in der Sozialarbeit seit geraumer Zeit im Face-to-Face-Setting Anwendung. In der vorliegenden Arbeit wird aufgezeigt, wie sich dieser Beratungsansatz entwickelte und wie er in den heutigen Beratungsformen – Face-to-Face, Telefon und Internet – Anwendung finden kann.

Die Wurzeln der systemisch-lösungsorientierten Beratung liegen in der Systemtheorie und in der Hypnotherapie nach Milton H. Erickson. Steve de Shazer entwickelte in Anlehnung an die Hypnotherapie einen systemisch-lösungsorientierten Therapieansatz. Günter G. Bamberger nimmt diesen Ansatz in seiner Arbeit als Beratungsansatz auf. Die systemisch-lösungsorientierte Beratung weist verschiedene Phasen auf. In der Face-to-Face-Beratung sind es deren fünf, die durchlaufen werden. Sie werden beschrieben und ihre beabsichtigte Wirkung erklärt.

Der systemisch-lösungsorientierte Beratungsansatz kann jedoch nicht nur im Face-to-Face-Setting verwendet werden, sondern in angepasster Weise auch in der Telefon- und Internetberatung. Die Anpassung zeigt sich darin, dass nicht alle fünf Phasen der systemisch-lösungsorientierten Beratung durchlaufen werden. Durch die Verwendung der Medien Telefon und Internet kann eine Beratung anonym in Anspruch genommen werden, was in einem Face-to-Face-Setting nicht möglich ist. Die Kommunikation in der Telefon- und Internetberatung zeigt Unterschiede zu jener der Face-to-Face-Beratung auf.

Diese Unterschiede bewirken, dass die drei Beratungsformen unterschiedliche Personen ansprechen. Durch die Medien Telefon und Internet erhält die Sozialarbeit Zugang zu neuer Klientel.

2008 / 85 Seiten

ISBN 978-3-03796-211-4

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Studienrichtung Sozialarbeit, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ beurteilt worden sind.